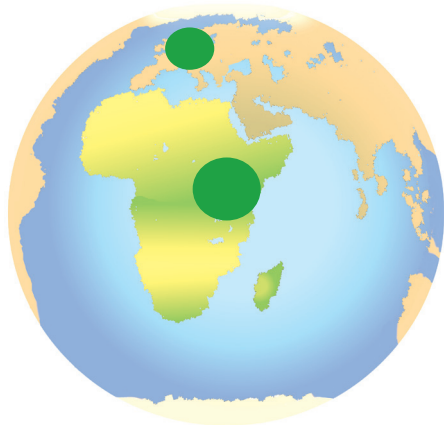


Katholische Pfarrei Hannberg

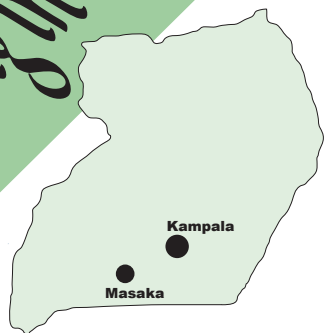
Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Begleitung in Uganda



Nr. 58

Juni

2010

15. Jahrgang



Seite des Pfarrers

Osibye otya,

so begrüßt man einander in Uganda, und der Angesprochene antwortet: Bulungi.

Seit vielen Jahren besteht nun die Partnerschaft unserer Pfarrei mit der Diözese Masaka in Uganda, getragen und gefördert vom Sachausschuss „Mission, Entwicklung und Frieden“ des Pfarrgemeinderats. Verschiedenste Projekte wurden unterstützt für Brunnenbau, in der Landwirtschaft und für die schulische Bildung. Doch nicht allein die finanzielle Unterstützung macht eine Partnerschaft aus, sondern sie lebt auch von Menschen, die einander von Angesicht zu Angesicht kennen und von Begegnungen. Vor zwei Jahren waren Father Peter und Father Aloisius für einige Tage zu Gast bei uns in Hannberg.

Nun ist es wieder einmal an uns, einen Brückenschlag nach Uganda zu unternehmen. Eine Reisegruppe von zehn Personen unserer Pfarrei wird im Juli die Begegnung mit den Menschen in unserer Partnerdiözese suchen, die unterstützten Projekte betrachten und Kirche in Afrika erleben. Wir dürfen uns von dem lebendigen Glauben der jungen Kirche in Uganda beschenken lassen und für einige Zeit teilnehmen an der Kultur unseres Partnerlandes. Ich selbst werde diese Gruppe begleiten, und bin sicher, dass es als ein Zeichen besonderer Wertschätzung wahrgenommen wird, wenn die Pfarrei Hannberg zehn Tage auf ihren Pfarrer verzichtet zugunsten des Besuchs in Uganda. Ich bitte Sie: Tragen Sie durch Ihre Unterstützung im Gebet diese Reise mit. Die Eindrücke und Bilder der Gruppe werden an einem Abend auch in Hannberg gezeigt und vorgestellt werden.

Doch zu Hause in unserer Pfarrei gibt es in diesen Monaten Besonderes zu erleben. Zum einen wird unser Pfarrfest am 4. Juli unter dem Motto **„Gott ruft auch dich!“** als Nachprimizfeier des Neupriesters Florian Stark aus Dechsendorf gestaltet.

Wir freuen uns, dass er dafür gewonnen werden konnte und wünschen ihm Gottes Segen für sein priesterliches Wirken.

Zum anderen werden wir Abschied nehmen von Pastoralreferent Christian Lauger. Er hat fünf Jahre in unseren Pfarreien mitgearbeitet mit den Schwerpunkten Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Jugendarbeit und Kinderpastoral. Im Sonntagsgottesdienst am 18. Juli in Großenseebach wollen wir ihm für sein Wirken danken. In seiner ruhigen Art hat er Menschen seelsorglich begleitet und im Team des Seelsorgebereichs wichtige Aufgaben übernommen. Wir wünschen ihm Gottes Segen bei seiner pastoralen Arbeit an der neuen Stelle in Höchstadt/Forchheim.

Ihr Pfarrer

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Schaub Sofia Christine, *Ni*
Singer Felix, *Gsb*
Körner Jasmin, *Gsb*
Wöhrnschimmel Sandra, *Um*
Wöhrnschimmel Jana, *Um*
Schuhmann Ella Noelle, *Gsb*
Berger Emelie Josephina, *Gsb*
Willert Luis, *Ni*

Zerrahn Robin Sebastian, *He*
Lehmann Maja, *Gsb*
Vorrath Lea Sophie, *Gsb*
Lintner Maximilian Markus, *Ha*
Kinscher Ben, *He*
Mayer Lara Lisa, *Um*
Wießner Felix, *Um*



Scholz Matthias u. Kutschera Michaela, *He*
Thomann Stephan u. Martina, *Om*
Wenzel Horst u. Kreß Sabrina, *Wsdf*
Graffstedt Frank u. Wiendl Stefanie, *Rö*



Mirschberger Johann, *Gsb 74*
Schaub Maria, *Gsb 77*
Baumüller Anna, *Rö 73*
Dreßel Elisabetha, *Hbg 80*

Mirschberger Barbara, *Ha 75*
Berger Emelie Josephina, *Gsb 0*
Baumüller Maria Agnes, *Kl 82*
Pohler Manfred H., *Rö 57*

Meine Bibelstelle (1Kor 16,13-14)

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Christian Lauger

Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses

Am 19. Mai 2010 fand die erste Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses nach den Neuwahlen der Pfarrgemeinderäte statt.

Oskar Klinga, Hannberg, wurde zum Vorsitzenden gewählt; Irmgard Müller, Hemhofen, ist seine Stellvertreterin und Veronika Lunz, Hannberg, bleibt Schriftführerin.

Hauptamtliche und Vertreter aus den fünf Pfarrgemeinderäten haben über bereits bestehende Gemeinsamkeiten und weitere Planungen beraten. Dabei ist es dem Gremium wichtig, die Eigenständigkeiten der Pfarreien bestehen zu lassen und dennoch nach und nach gemeinsame Schritte zu tun.

Primiz von Florian Stark aus Dechsendorf

Nach der Priesterweihe am 26.6.2010 und der Primiz am 27.6.2010 in seiner Heimatpfarre Unsere Liebe Frau in Dechsendorf wird Florian Stark bei uns am 4. Juli 2010 Nachprimiz feiern. Wir dürfen ihn zum Festgottesdienst am Pfarrfest begrüßen.

Am Nachmittag wird Gelegenheit sein, den persönlichen Primizsegen zu empfangen. Dieses besondere Ereignis sollten wir uns nicht entgehen lassen; sagt doch der Volksmund, dass es sich lohne, für den Primizsegen ein Paar Schuhe durchzulaufen!



Veronika Lunz

Wechsel zu neuen Aufgabenfeldern

Nach nun fünf Jahren als Seelsorger hier in den Gemeinden wechsele ich meine Dienststelle und werde für die nächsten fünf Jahre im Erzbischöflichen Jugendamt als Referent für Glaubensbildung in der Jugendpastoral (in den Dekanaten Forchheim, Höchstadt, Ebermannstadt) und als Pastoralreferent in Höchstadt und Umgebung arbeiten.

Meinem Wunsch, mehr in die kategoriale Seelsorge zu gehen, ist damit Rechnung getragen.

Fünf Jahre sind es jetzt, dass der damalige Pfarrer Gössl mich ermutigt hat, mich auf die freie Stelle in Hannberg und Weisendorf zu bewerben. Jahre, in denen viel geschehen ist, in denen ich Menschen als Seelsorger begleitet habe. An dieser Stelle danke ich ausdrücklich allen, die mich in meinem Dienst unterstützt und die gut mit mir zusammen gearbeitet haben. Da dies sehr, sehr viele Menschen gewesen sind, und ich niemanden übersehen will, nenne ich hier niemanden namentlich.

Da ich in Weisendorf gebaut habe, bleibe ich privat im Seelsorgebereich wohnen, auch wenn dienstlich immer schon klar war, dass ich eines Tages wieder wechseln muss.

Ich möchte danken für das Gute was war und guten Mutes in die Zukunft gehen im Vertrauen, dass Gott in der Welt wirkt und uns begleitet.

Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, o Gott ... am Ende dieses Weges bist du selber dann das Ziel, du, der du das Leben bist.

Ihr Pastoralreferent Christian Lauger

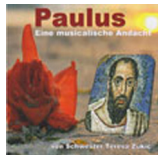
Musical von Schwester Teresa Zukic in Großenseebach



In München begeisterten sie 500 Menschen auf dem Ökumenischen Kirchentag, im September sind sie bei uns in Großenseebach. Am Sonntag, den 19. September wird das aktuelle Musical von Schwester Teresa aus Pegnitz zu Gast bei uns sein. „Paulus – eine musikalische Andacht“ erzählt nicht nur aus

dem Leben des Völkerapostels, sondern lässt seine Botschaft für Jung und Alt lebendig werden. Eine bunt gemischte Gruppe aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen begeistert durch Lieder und Gedanken des berühmten Apostels, der den Glauben an Christus vielen Menschen ganz neu erschlossen hat. Auch uns wird diese Freude am Glauben anstecken! Seien Sie dabei!

**„Paulus – eine musikalische Andacht“
Sonntag 19. September 17.00 Uhr
in St. Michael, Großenseebach**



Wissenswertes aus Bibel, Kirche und Pfarrei

JAKOBUS - DER ÄLTERE - 25. Juli (Jacobus Major)

Mitten im Sommer liegt das Fest des Heiligen, der durch die Wallfahrt nach Santiago de Compostella wieder viele Menschen zu einer Wallfahrt aufbrechen lässt. Viele Jakobskirchen deuten auf die mittelalterlichen Pilgerwege hin. Der Heilige, der am Westrand Spaniens verehrt wird, war der ältere Bruder des Apostel Johannes, er wurde von Herodes kurz nach dem Tod des Stephanus hingerichtet. Er soll vorher schon in Spanien gepredigt haben und von seinen Jüngern nach

seinem Tod dorthin gebracht worden sein. Im 10. Jahrhundert hatte ein Einsiedler einen Traum, der zur Wiederauffindung der Gebeine führte. Wenn der 25. Juli auf einen Sonntag fällt (wie es in diesem Jahr der Fall ist), feiert man in Santiago ein Jakobsjahr, zu dem besonders viele Pilger kommen.



Jakobskirche in Bamberg - Ausgangspunkt vieler Jakobspilger aus unserer Erzdiözese!

VERKLÄRUNG DES HERRN

- 6. August

Das Fest nimmt Bezug auf eine besondere Erfahrung von Petrus, Jakobus und Johannes, die Jesus auf einen Berg, den Berg der Verklärung, mitgenommen hatte. Dort wurde er „vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie Schnee“. Die Erscheinung

des Göttlichen leuchtet nur kurz auf. Wie die Weisen aus dem Morgenland den Gesandten Gottes in dem Kind im Stall erkannten, so werden die Jünger in die Nähe des Geheimnisses geführt.

Die Frömmigkeit der Orthodoxie ist von diesem Geheimnis tief durchdrungen. Deshalb gibt es dort seit dem 5. Jahrhundert das Fest der „Verklärung Jesu“.

Als im Mittelalter die einzelnen Stationen des Lebensweges Jesu in den Blick genommen wurden, fand das Fest auch Eingang in die westliche Kirche. 1457 wurde es nach dem Sieg über die Türken bei Belgrad für die lateinische Kirche verbindlich.

Carmen M a h r

PWB Nachtwallfahrt

Wallfahrt mal ganz anders erleben!

PWB Nachtwallfahrt

vom 2. auf den 3. Juli 2010 von Hirschaid nach Hannberg

Machen Sie sich unter dem Motto „**Mit Gott an meiner Seite durch die Nacht**“ mit vielen anderen auf den Weg. Lassen Sie sich von Texten aus der Bibel, Gedanken, Liedern, Gebeten und Stille **beWEGen** und berühren. Nehmen Sie die besondere Atmosphäre der Nacht in sich auf.

Beginnen wird die Nachtwallfahrt um 20:30 Uhr in der St. Vitus Kirche in Hirschaid, dann führt die ca. 30 km lange Strecke ohne nennenswerte Anstiege von Hirschaid am Kanal entlang über Pautzfeld, Burk, Heroldsbach und Röttenbach nach Hannberg. Dort wird dann nach dem Gottesdienst (ca. 7:00 Uhr) in der Wehrkirche ein gemeinsames Frühstück der Abschluss sein.

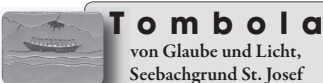
Sprechen Sie Freunde oder Bekannte an und gehen Sie gemeinsam bei der Nachtwallfahrt mit! Machen Sie sich mit Ihrem Leben – Ihrem Gestern, Ihrem Heute und Ihrem Morgen auf den Weg und gehen Sie mit Gott an Ihrer Seite der aufgehenden Sonne entgegen.

Anmeldung und nähere Informationen bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche in Bamberg Tel. 0951/ 502310.

Carola Schneider

Pfarrfest 2010

Unterhaltung und
Entspannung für
die ganze Familie!



Traditioneller
Luftballon-Wettbewerb

Pfarrfest 4. Juli 2010 Gott ruft auch dich!!

Überall in deinem Leben!

- 9:00 Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten
Nachprimiz von Neupriester **Florian Stark**
anschl. Frühschoppen; es spielt die Jugendblas-
kapelle der FFW Großenseebach
ab 11:30 Mittagessen mit Klöß und Braten
anschl. Kaffee und Kuchen
ab 14:00 Vorführungen d. Kindergartens auf d. Bühne
nachmittags Möglichkeit zum Empfang des
Primizsegens durch **Florian Stark**
ab 16:30 Brotzeit

- Kurzfristige Änderungen vorbehalten -

Das Pfarrfest findet wieder auf dem Platz zwischen der Volksschule
Hannberg und der Sporthalle Seebachgrund statt!

Kinderchor

singen macht Spass ...

Unter diesem Motto haben sich im Juni 2009 erstmals Kinder aus den Pfarreien Weisendorf, Großenseebach und Hannberg getroffen. Mittlerweile zählt der Kinderchor 12 Singfreunde.

Weihnachten 2009 hatten sie Premiere und durften beim Weihnachtskonzert in der St. Josef Kirche Weisendorf ihr Können unter Beweis stellen. Sie waren das Highlight des Konzertes (wie die Presse damals ebenfalls bestätigte). Weiterhin haben sie Fasching 2010 einen Gottesdienst umrahmt und bereiten sich jetzt auf das Pfarrfest in Hannberg vor, wo sie ebenfalls den Gottesdienst mitgestalten werden.

Falls ihr Lust bekommen und ebenfalls Freude am Singen habt, unsere Chorproben finden jeweils mittwochs in der Zeit zwischen 16:15 Uhr und 17 Uhr abwechselnd in Hannberg und Weisendorf statt, jeder ist herzlich willkommen!

Claus Keller

Sachausschüsse des Pfarrgemeinderates



Sachausschuss	Ansprechpartner/-in	Telefon
Altenarbeit	Rosi Balsam	37 84
Ehe und Familie	Alexandra Seeleitner	72 62 12
Erwachsenenbildung	Maria Klinga	10 06
Feste und Feiern	Hannelore Willert	83 37
Jugendteam	Esther Franke	79 96 60
	Franziska Wagenseil	66 97
Liturgie und Verkündigung	Ingrid Seifert	38 14
Mission-Entwicklung-Frieden	Ulrike Makumbundu	72 91 85
Öffentlichkeitsarbeit	Veronika Lunz	89 16
Ökumene	Roswitha Wintrich	89 66
Soziale und karitative Aufgabe	Hannelore Willert	83 37



BITTGÄNGE

Bittgänge in der Pfarrei Hannberg um 1808

- 1) **Am Markustag (25. April)**
nach Büchenbach
- 2) **Am Montag in der Bittwoche**
nach Dechsendorf
- 3) **Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt**
es kommen benachbarte Pfarreien
- 4) **Am 2. Pfingstfeiertag**
nach Herzogenaurach
- 5) **Am Sonntag nach Johanni**
nach Röttenbach
- 6) **An Maria Magdalena (22. Juli)**
nach Herzogenaurach
- 7) **An Bartholomäi (4. August)**
nach Poppendorf
- 8) **An Laurentii (10. August)**
nach Büchenbach
- 9) **An Maria Geburt (8. September)**
es kommen benachbarte Pfarreien
aus Hans Schaub: Die Wehrkirche zu Hannberg

Persönliche Motivationen:

- Bitte/Dank für Persönliches
- Bitte/Dank für Gesundheit
- Bitte/Dank für Arbeitsplatz
- Bitte/Dank für Früchte der Erde
- Bitte/Dank für Gottes Segen
- Bitte/Dank für Natur und vieles mehr!!!

Bittwoche:

Die Bittwoche, in der die Bitttage liegen, wird auch als Gangwoche, Betwoche oder Kreuzwoche bezeichnet.

Bittgänge heute

- 1) **Am Bittsonntag**
es kommen Hesselberg, Großenseebach u. Dechsendorf
- 2) **Am Montag in der Bittwoche**
nach Obermembach
- 3) **Am Dienstag in der Bittwoche**
nach Hesselberg
- 4) **Am Mittwoch in der Bittwoche**
nach Dechsendorf

Bitttage:

Die Bitttage sind christliche Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt mit Bittgang und Prozession. Der Priester segnet die Äcker und alle bitten Gott um eine gute Ernte. Die Bitttage finden immer drei Tage vor Christi Himmelfahrt statt.

Bittgänge:

Bittgänge sind ein Jahrtausend altes Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauenden Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden. Unter dem Begriff „Bittgang“ versteht man darüber hinaus alle Gebetsprozessionen, die im Verlangen nach übermenschlicher Hilfe und im Glauben an den Helferwillen Gottes übernommen werden. Im Sprachgebrauch hat sich der Ausdruck „Bittgang“ allmählich auf Prozessionen beschränkt, die mit der Landwirtschaft in Verbindung stehen, sogenannte Flurprozessionen. In den letzten Jahren ist dieser Themenkreis erweitert worden. So heißt es im Messbuch der katholischen Kirche: „An den Bitt- und Quatembertagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“.



Jugendteam

Nachdem Sie/Ihr schon lange nichts mehr von uns gehört haben/habt, wollen wir mal wieder über die Arbeit im Jugendteam berichten und über das, was wir in letzter Zeit auf die Beine gestellt haben.

Großen Anklang fand der erstmalig veranstaltete Winterball als Abschluss unseres Tanzkurses.

Die Arbeit des AK Minis bestand aus Gruppenstunden, Schlittschuhlaufen, der Ministrantenweihnachtsfeier und dem Ministrantenwochenende in Vestenbergsgreuth. Ebenso wie dieses Wochenende ist auch das alljährlich stattfindende Zeltlager eine tolle Aktion, bei der die Ministranten von Hannberg, Großenseebach und Weisendorf viele lustige Tage gemeinsam verbringen.

Nicht zu vergessen ist eine unserer größten Aktionen: Fronleichnam. An diesem Tag ist das Jugendteam für den reibungslosen Ablauf und die Bewirtung der Gäste nach Prozession und Messe zuständig. Heuer



verhinderte leider das Wetter den Auftritt der FFW Jugendkapelle Großenseebach.

Die Planungen für unser diesjähriges Open Air am 3. Juli sind in vollem Gange. Wie im vergangenen Jahr spielt die Band Edelherb. Das WM-Spiel dieses Abends wird live übertragen. Das im weiten Umkreis bekannte Event war schon immer zahlreich besucht; das Jugendteam freut sich bereits auf einen unterhaltsamen Abend. Genauso freuen wir uns auf die Filmnacht am 30. Juli, die wir zusammen mit dem Sachausschuss „Ehe und Familie“ veranstalten. Nachmittags ist an diesem Tag auch das Ministrantengrillen.

Der Erlös der Aktionen des vergangenen Jahres werden nach Uganda gespendet. Das Geld wird dieses Jahr im Juli persönlich von einigen Jugendteammitgliedern und anderen Fahrtteilnehmern an unsere Partnerpfarrei überreicht. Wir freuen uns, dass wir mit einem stolzen Geldbetrag diese Pfarrei unterstützen können!

Zuletzt wollen wir noch auf unsere neu gestaltete Homepage hinweisen, die auf www.jugendteam.eu zu finden ist. Hier sind alle aktuellen Angebote und Aktionen vermerkt und Bilder sowie wichtige Informationen zu finden..

Wir hoffen auf ein ebenso schönes und erfolgreiches Jahr und möchten uns besonders bei denjenigen bedanken, die zum guten Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen.

Esther Franke und Franziska Wagenseil

„Spirit und Power – beflügelt vom Geist“

Borel Florian, Gsb · Erhardt Jennifer, Um · Essl Carmen, Ha
 Götz Celine, He · Helbrecht Jana, Ha · Korb Franz, Gsb
 Lüdecke Rebecca, He · Maar Jonas, Ni · Mirschberger Julian, Gsb
 Mirschberger Lea, Gsb · Mirschberger Pia, Hbg
 Müller Johannes, Gsb · Neid Lisa, Rö · Nein Angelika, Gsb
 Ort Selina, He · Reuter Stefan, Ni · Schaub Marieluise, Ni
 Schickert Andrea, Ni · Schmitt Carolin, Gsb · Schmitt Stefan, Gsb
 Schnappauf Jana, Om · Scholz Christina, He · Singer Antonia, Gsb
 Slawik Timon, Da · Staudigel Lisa, Kl · Steinko Kira, Kl
 Stilkerich Alina, Hbg · Süß Sebastian, Um
 Trumet Leah, He · Weller Alisa, He · Zemutat Nico, He

Firmung 23. Juli 2010

Kindergarten St. Marien

Wir haben gewonnen!

Seit im Jahr 2002/2003 von der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) die „Aktion Seelöwe“ für bayerische Kindergärten gestartet wurde, nehmen wir fleißig mit unseren Kindern daran teil. Hier geht es darum, dass die Kinder die halbjährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt als selbstverständlich und ohne Angst kennenlernen.



Wer beim Zahnarzt war, darf sich einen Aufkleber abstempeln lassen und klebt diesen dann im Kindergarten auf ein Plakat mit dem Maskottchen – „Goldie“, dem Seelöwen. Unter allen teilnehmenden Kindergärten werden Ausflüge in den Nürnberger Tiergarten verlost. In diesem Jahr hat es endlich geklappt und wir durften mit allen Kindern in den Zoo fahren! Schon die Fahrt nach Nürnberg mit zwei großen Bussen war ein Erlebnis und die Aufregung groß! Alle freuten sich schon auf viele wilde Tiere und auf den Besuch des Delphinariums, der ebenfalls zum



Gewinn gehörte.

Im Zoo angekommen war als erstes eine Stärkung nötig, wir trafen uns zur Brotzeit im Naturkundehaus. Dann ging es gleich los zu den Giraffen, wo es ein „Baby“ von beachtlicher Größe zu bestaunen gab! Die Känguruhs machten leider keine großen Sprünge, was vielleicht am Regen lag. Doch der Tiger zeigte uns, was er kann und ließ sein lautes Brüllen hören. Bei den Gorillas beobachteten wir, wie ähnlich uns diese Menschenaffen doch sind. Begeistert sahen wir dann die Seelöwen- und Delphinshow, die leider viel zu schnell wieder vorbei war. Zum Trost gab es für alle ein Eis und dann warteten schon wieder unsere Busse, die uns zum Kindergarten zurück brachten. Nach diesem erlebnisreichen Tag schlummerten gleich einige Kinder im Bus ein und träumten bestimmt von Delphinen und Giraffen...

Ihr Kindergarten team St. Marien

Ökumenischer Gottesdienst am 20. Juni 2010

Am Sonntag, den 20. Juni 2010 fand ein ökumenischer Gottesdienst bei angenehmem Wetter unter freiem Himmel auf der Wiese zwischen der kath. Kirche St. Michael und dem evang. Veit-vom-Berg-Haus statt.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Anstoss“.

Zum Einzug wurden Kreuz, Hl. Schrift und Fahnen vorangetragen. Der Gottesdienst begann mit dem Hissen der Fahnen beider Pfarreien und wurde vom Posaunenchor Kairindach und dem Kleinen Chor aus

Ökumenischer Gottesdienst: 20.06.2010 Fortsetzung

Hannberg musikalisch mitgestaltet. Pfarrerin Maria Reichel und Pfarrer Lars Rebhan zelebrierten, im Sinne der Ökumene, gemeinsam den Gottesdienst. Den Bezug zum Thema stellten sie für alle sichtbar her, als sie sich immer wieder den Ball zuspielten und dabei von verschiedenen „Anstößen“ in ihrem Leben berichteten. So war z.B. ein Bibelkreis



ein Anstoss im Glaubensleben von Pfarrer Rebhan. Für Pfarrerin Reichel war dies u.a. die Heilige Schrift. Für die Kinder fand mit Betreuern beider Konfessionen ein Kindergottesdienst statt. Im Anschluss daran gab es für alle noch einen kleinen Imbiß, den man sich bei guten Gesprächen schmecken ließ. Dazu gab es eine Gesangseinlage durch den Männerchor des Fränkischen Sängerbundes, musikalische Interpretationen von Herrn Fechter und eine Kirchenführung durch Erwin Schmitt.

Roswitha Wintrich

Sachausschuss Ehe & Familie

Der Sachausschuss Ehe & Familie“ hat sich nach der PGR-Wahl erfreulicherweise auf 12 Mitglieder vergrößert. Die Leitung des Sachausschusses hat Frau Alexandra Seeleitner übernommen.

Zu den neuen Aufgaben des Sachausschusses gehören seit Anfang des Jahres die Gestaltung einer **Tauftafel** und die Führung eines **Verstorbenenbuches**.

Die **Tauftafel** ist in der Pfarrkirche angebracht. Hier bitten wir die Eltern, ein Taufblatt mit dem Foto ihres Kindes zu erstellen. Bei Fragen hilft dazu Frau Veronika Zimmermann, Tel. 68 65. Außerdem wird der Täufling am Tauftag durch ein Mitglied des Sachausschusses begrüßt. Das **Verstorbenenbuch** liegt zukünftig in unseren beiden Kirchen auf. In dem Verstorbenenbuch haben die Angehörigen die Möglichkeit, dem/der Verstorbenen eine Seite zu widmen.

Ansprechpartnerinnen für das Verstorbenenbuch sind

für Hannberg: Frau Annette Geier Tel. 35 73 und

für Großenseebach: Frau Hilde Borel Tel. 79 91 75

In Zusammenarbeit mit dem Jugendteam veranstaltet der Sachausschuss am Freitag, 30. Juli wieder eine **Filmnacht**.



Zuerst wird für das leibliche Wohl gesorgt und später gibt es dann interessante Filme für Groß und Klein – vorbei schauen lohnt sich! Eine neue Aufgabe des Sachausschusses ist die Organisation des **Erntedank-Brunches** am Sonntag, 03. Oktober in Großenseebach.

Zur jährlichen Feier der **Ehejubilare**, die heuer am Sonntag, 10. Oktober stattfinden wird, lädt der Sachausschuss ganz besonders ein. Hierzu ist eine Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Frau Seeleitner zur Planung des Festes nützlich.

Bei genügend Anmeldungen wird ab Oktober der **Tanzkurs** für Erwachsene wieder stattfinden. Informationen hierzu erhalten Sie bei Herrn Zimmermann, Tel. 68 65.

Weitere Informationen zu den einzelnen Aktivitäten sehen Sie auf der Internetseite der Kath. Pfarrei Hannberg bzw. im gemeindlichen Mitteilungsblatt oder Sie melden sich bei der Leiterin, Frau Seeleitner: Tel. 72 62 12 · E-Mail: ASeeleitnerF@aol.com

Margarete Wanjelic

Termine / Veranstaltungen

- Sa 3.7. 19:00 Open Air
- So 4.7. 9:00 Pfarrfest „Gott ruft auch dich!“ / Nachprimiz F. Stark nachmittags Primizsegen durch Florian Stark
- So 11.7. 14:00 Taufsonntag
- Fr 16.7. 14:30 Seniorenmesse in Hannberg, anschl. Kaffee u. Kuchen
- So 18.7. 10:30 St. Michael; Verabschiedung PR Christian Lauger
- Fr 23.7. 17:00 Firmung in Hannberg
- Fr 30.7. 19:00 Filmnacht in Hannberg
- So 8.8. 14:00 Taufsonntag
- So 15.8. Mariä Himmelfahrt / Kräuterweihe
- Mi 8.9. 9:00 Hl. Messe in Hannberg – Patrozinium
- Fr 10.9. 14:30 Seniorenmesse in Hannberg, anschl. Kaffee u. Kuchen
- So 12.9. Kirchweihsonntag in Hannberg
- So 12.9. 14:00 Taufsonntag
- Sa/So 18./19.9. Türkollekte für Uganda
- Sa 25.9. 18:00 Vorabendmesse in St. Michael
anschl. Michaelsfest in der Mehrzweckhalle Gsb.
- So 26.9. 9:00 Einführung der neuen Ministranten
- Sa/So 2./3.10. Erntedankgottesdienste
- So 3.10. 11:30 Erntedank-Brunch in Großenseebach
- Fr 8.10. 14:30 Danknachmittag für Sammler u.v.m.
- So 10.10. 14:00 Wortgottesdienst und Feier für Ehejubilare

Weitere Termine finden Sie auf der Gottesdienstordnung, in den Schaukästen und im Internet!

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit (1.Sa/Monat); 18:30 Uhr Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (oder 8:30 Uhr in St. Michael)
Freitag	15:00 Uhr	Hl. Messe



Gottesdienste in der Urlaubszeit

Vom 16. Aug. bis 4. Sept. gilt für die Pfarreien Hannberg u. Weisendorf folgendes:

Wochentag	Hannberg/Großenseebach	Weisendorf
Samstag	keine Beichtgelegenheit 19 ⁰⁰ Uhr Vorabendmesse	16 ⁴⁵ Uhr Beichtgelegenheit 17 ³⁰ Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9 ⁰⁰ Uhr Wort-Gottes-Feier 10 ³⁰ Uhr Hl. Amt (Gsb.)	9 ⁰⁰ Uhr Hl. Amt
Dienstag	8 ³⁰ Uhr Hl. Messe	18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe
Mittwoch	18 ³⁰ Uhr Hl. Messe (Gsb.)	
Donnerstag		18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe
Freitag	15 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe	18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe (Schloss) außer 7. und 14.8.

Genauer finden Sie auf der Gottesdienstordnung und im Internet:
www.pfarrei-hannberg.de oder **www.ssb-erlangen-nordwest.de**

Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de
Telefon: 09135 / 81 55
Sprechzeit: Do 16:30 - 17:30 Uhr u. n. tel. Vereinb.

Pfarrvikar James Nangachevettill

E-Mail: PfrJames.priest@gmx.net
Telefon: 09135 / 72 60 02

Pastoralreferent Christian Lauger (bis 31.8.)

E-Mail: Christian.Lauger@erzbistum-bamberg.de
Telefon: 09135 / 72 60 01
Sprechzeit: Nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Telefon: 09135 / 81 55
Fax: 09135 / 79 98 19
E-Mail: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärin Ingrid Seifert

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr
Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66
Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Carmen Mahr, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelic
E-Mail Red.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Die Heilige Margaretha (die Perle) von Antiochien

„Barbara mit dem Turm,
Margaretha mit dem Wurm,
Katharina mit dem Radl,
sind die drei heiligen Madl.“

Dieser Spruch ist in Franken wohl bekannt. Kennengelernt haben wir die heiligen Madln bereits, da sie zu den 14 heiligen Nothelfern gehören. (Heft 55 + 56 des FB) In dieser Ausgabe wollen wir uns der heiligen Margaretha nähern.

Sie lebte wahrscheinlich in der Zeit von 290 bis 305 in Antiochia in Pisidien; dies lag in der Nähe des heutigen Yalvaç in der Türkei.

Da Margarethas Mutter sehr früh starb, wurde sie von ihrem Vater Theodosius einer Amme zur Erziehung übergeben. Diese war christlichen Glaubens wodurch Margaretha sehr früh Gott und seinen Sohn Jesus kennenlernte und so zum Glauben erzogen wurde. Als Margaretha herangewachsen war, kam sie wieder zu ihrem Vater, einem Heidenpriester. Er erwartete, dass sie an heidnischen Riten teilnahm. Margaretha bekannte sich zu Christus „als dem Geliebten ihres Herzens.“ Ihr Vater klagte sie beim römischen Stadtkommandanten Olibrius an. Das junge, hübsche Mädchen erregte dessen Aufmerksamkeit. Er begehrte die schöne, christliche Jungfrau. Sie erklärte aber keinen andern Bräutigam als Christus zu lieben. Olibrius wollte sie überreden vom Glauben zu lassen. Dies gelang ihm nicht. Enttäuscht und in seinem Stolz verletzt, entschloß er sich Gewalt anzuwenden. Olibrius liess Margaretha öffentlich foltern; durch Pferde schleifen und geißeln. Sie bekannte sich standhaft zu ihrem Glauben. Man warf sie in den Kerker. Mehrfach erschien ihr der Teufel als riesiger Drache, um sie zu verschlingen. Sie entkam jedoch unbeschä-

digt. Dem in Menschengestalt erscheinenden Teufel setzte sie ihren Fuß auf den Kopf, um ihm seine Machtlosigkeit zu zeigen. Allen Versuchungen widerstand Margaretha durch ein in den Kerker hineingeschmuggeltes Kreuz und ihrem starken Glauben. Angesichts ihrer Standhaftigkeit und am Ende seiner Geduld entschied sich Olibrius schließlich sie durch das Schwert hinrichten zu lassen. Kurz vor ihrem Tode versprach sie allen, die sie in der Todesstunde anrufen, Befreiung vom Teufel und den Sieg über ihn.



In der (West-)Kirche finden wir erste Erwähnungen Margarethas um die Mitte des 9ten Jhd.; in Deutschland im 11ten Jhd. 908 gelangten ihre Reliquien nach Valle, Italien, wo sie im Hochaltar des Klosters St. Petrus „beigesetzt“ wurden. Mit dem Verfall des Klosters gelangten sie in Vergessenheit. Margaretha erschien einem Eremiten, dem sie sagte wo sie „ruhen“ wollte. So kamen ihre Reliquien um 1145 in den Dom nach Montefiascone. 1262 wurde der Altar durch Papst Urban IV geweiht. 1376 erfolgte die Schlussweihe durch Papst Gregor XI. Wunder während

eines Dombrandes im Jahre 1670 förderten Margarethas Verehrung.

Margaretha ist sicherlich eine der bedeutenden Heiligengestalten der Kirche.

Gedenktag: 20. Juli

Typische Darstellung
mit kleinem Kreuz, Drache, Fackel, Kamm;

Sie ist Patronin
der Bauern, Hirten, Jungfrauen, Ammen,
Mädchen, Gebärenden;

Sie hilft bei schweren Geburten und Unfruchtbarkeit.